

Überall angenommen- Qual der Wahl

Beitrag von „BKSusi90“ vom 16. August 2021 22:13

Guten Tag liebe Foren-Mitglieder,

ich wurde tatsächlich überall angenommen.

Sowohl für Gymnasial-Lehramt Sport und Bio (würde es später mit Mathe erweitern, will nur nicht, dass mein Abschluss davon abhängt)

und für Gesundheit und Pflege/Sport an Berufsbildenden Schulen.

Das noch an diversen Unis, obwohl ich dann einfach die nehme, die mir am besten gefällt.

Jetzt stehe ich echt vor der Qual der Wahl.

Ich finde beides enorm cool. Ich mag 5-12 Klasse super gern, sogar 5-10, aber ich neige auch dazu, schnell zu erschöpfen durch hohe Lautstärkepegel, auch wenn ich Action ein bisschen mehr mag. Ich finde Projektarbeit cool, ebenso den Mix aus Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Ich habe die letzten Wochen in mich reingehorcht und festgestellt, dass ich mehr Spaß, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe, sie mich sehr erfüllt, allerdings auch dolle auspowert.

Ich will nach meinem Arbeitsalltag auch Energie haben für meine zukünftige Familie. Ich habe Angst, dass wenn ich das BK-Lehramt wähle, dass ich die Arbeit mit Kindern vermisste oder, dass das Zwischenmenschliche zu kurz kommt.

Dafür habe ich dort nicht das Gefühl, dass mich dort eine Art "Burn-Out" so schnell erreicht.

Vielleicht denke ich da schon etwas zu weit in die Zukunft.

Kennt jemand ähnliche Gedankengänge?

Das Lehramt mit Sek 1 ist für mich ne Herzenssache, Sek 2 etwas, was meiner Gesundheit zumindest mehr entspricht, weil ich doch sensibel auf sehr hohe Schallpegel reagiere.

Die Frage ist: Gewöhnt man sich an die Lautstärke und dieses "viel" an allgemeinbildenden Schulen? Oder ist das Typsache?

Liebe Grüße

Susi